

Beraten im	SA	BauA	PA	HFA	Rat
am				20.01.	17.02.
Ja-St.					11
Nein-St.					-
Enthalt.					6
Bemerk.				o.A.	E!

Pkt. 2 geä.

### Vorlage an den Stadtrat über den HFA

Betr.: Gebietsreform des Landes Thüringen  
hier: Bildung einer Arbeitsgruppe der Stadt Bad Blankenburg in Vorbereitung der Gebietsreform

#### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. In Vorbereitung der durch das Land geplanten Gebietsreform wird eine Arbeitsgruppe der Stadt Bad Blankenburg gebildet.

Nachfolgende Personen werden als Mitglieder der Arbeitsgruppe benannt:

- |                       |               |                        |
|-----------------------|---------------|------------------------|
| 1. Bürgermeister:     |               | Herr Frank Persike     |
| 2. Amtsleiter:        |               | Herr Tobias Fischer    |
| 3. Amtsleiter:        |               | Herr Andreas Vollrath  |
| 4. Fraktion / Partei: | CDU:          | Herr Michael Pabst     |
| 5.                    |               | Herr Nico Langheinrich |
| 6.                    | DIE LINKE:    | Herr Ulrich Wichert    |
| 7.                    |               | Herr Michael Busch     |
| 8.                    | SPD:          | Frau Gisela Prang      |
| 9.                    |               | Frau Susanne Prang     |
| 10.                   | Freie Wähler: | Herr Matthias Jahn     |
| 11.                   |               | Herr Mike George       |

2. Aufgaben der Arbeitsgruppe:

- ~~— Aufzeigen der möglichen Varianten der zukünftigen Struktur~~
- ~~— Sammlung und Gewichtung der Vor- und Nachteile der möglichen Gebietsveränderungen~~
- ~~— Abwägung der Möglichkeiten~~
- ~~— Vorbereitung möglicher Verträge~~

#### **Neu:**

- aktuelle und kritische Begleitung des Leitbildes und Vorschaltgesetzes der Landesregierung aus der Verantwortung für die Entwicklung der Stadt Bad Blankenburg und die sich daraus ergebenden Maßnahmen,
- Sicherung der lokalen Identität der Stadt, mit dem Ziel, auch künftig als rechtlich selbständiger Bestandteil des Städtedreiecks fungieren zu können,

- Erhaltung der kommunalen Selbstverwaltung, verbunden mit der Stärkung von zentrenrelevanten Funktionen,
- Abwägung perspektivischer Möglichkeiten der Stadt im Hinblick auf Gebietsveränderungen vor dem Hintergrund der bereits vorhandenen Stadt – Umland – Beziehungen bei Sammlung und Gewichtung der Vor- und Nachteile der möglichen Gebietsveränderungen,
- zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit zur Gebiets-, Funktional- und Verwaltungsreform des Landes Thüringen in Bezug auf die Entwicklung der Stadt

Begründung:

Am 22.12.2015 beschloss das Kabinett das Leitbild „Zukunftsfähiges Thüringen“. Darin sind die Eckpunkte der künftigen Entwicklung Thüringer Städte und Gemeinden sowie der Landkreise vorgestellt worden. Kreisangehörige Gemeinden sollen dabei unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung eine dauerhafte Mindesteinwohnergröße von 6.000 bis zum Jahr 2035 erreichen. ...

Konkrete Voraussetzungen für ein Abweichen von der im Leitbild vorgesehenen Mindestgröße sollen im Vorschaltgesetz geregelt werden.

In der Stadtratssitzung vom 09.12.2015 wurde durch die Fraktion DIE LINKE der Vorschlag zur Bildung einer Arbeitsgruppe zum Thema Gebietsreform unterbreitet. Personell soll die Arbeitsgruppe entsprechend des Vorschlages aus dem Bürgermeister, Mitgliedern der Verwaltung und je 2 vorgeschlagenen Personen der Fraktionen sowie politischen Vereinigungen des Stadtrates der Stadt Bad Blankenburg bestehen.

Persike  
Bürgermeister